



# TV Rheinau 1893 e.V. Mannheim-Rheinau

Rheinauer Ring 81-83 68219 Mannheim Tel.: 0621 / 89 57 93



## Internationales Deutsches Turnfest 18.-25. Mai 2013 Metropolregion Rhein-Neckar

Seit Jahrzehnten ist es bei Deutschen Turnfesten Tradition, dass die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Schulen übernachtet. Auch das Turnfest 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar hat diese Tradition weitergeführt.

Um die 13.000 Übernachtungsgäste in 35 Schulen kümmerten sich unzählige engagierte Freiwillige aus Vereinen und Gruppen der Metropolregion. **Auch unser Verein war unter der Leitung unserer Jugendleiterin Kirsten Thasler an der Betreuung der Gäste beteiligt.** Unsere 250 Gäste kamen aus verschiedenen Vereinen des Verbandes für Turnen und Freizeit, Hamburg.



fast 50 Helfer für die Turnfestidee begeistern können. Doch damit war es ja noch nicht getan.

Die Volunteers, so die offizielle Bezeichnung für die Helfer, mussten für ihre Aufgabe geschult werden. Denn immerhin mussten die Gäste ja rund um die Uhr betreut werden. Da es für Großveranstaltungen vom Gesetzgeber

Schon im Vorfeld des Festes gab es für die Quartiermanagerin Kirsten Thasler viel zu tun. Da waren nicht nur die vielen zeitaufwändigen Besprechungen mit dem Organisationskomitee, sondern auch die Kontaktaufnahme mit den Hamburger Gästen und die Suche nach helfenden Händen. Letztendlich hatte sie dann





bestimmte Vorschriften gibt, mussten die Helfer, die für die Frühstücksausgabe verantwortlich waren, beispielsweise auch gemäß den Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes geschult werden.

Von 00:00 - 06:00 Uhr gab es die Nachtaufsicht, die auch morgens gegen 2.30 Uhr das Frühstück entgegen nahm, das von einem Catering- Service geliefert wurde. Von 06:00 - 10:00 Uhr wurde in der Turnhalle das Frühstück ausgegeben, von 10:00 - 17:00 Uhr war die Tagesaufsicht gefragt, die auf ihren Kontrollrundgängen nach dem Rechten sah, und die sich auch darum kümmern musste, dass in den WC's das Toilettenpapier nicht ausging, und dann war es Zeit für die Abendbetreuung von 17:00 - 00:00 Uhr. Jetzt war die Cafeteria geöffnet, und außerdem wurde den Sportlerinnen und Sportlern ein warmes Essen angeboten (Gegrilltes, Nudeln, Chili, Kartoffelsuppe...).

Unsere Quartiermanagerin Kirsten Thasler war fast rund um die Uhr tätig, und das 1 Woche lang. Außerdem hatte sie ihre Familie als Unterstützung mit eingesetzt. Das war eine ganz großartige Leistung.

Ihr zur Seite stand außerdem der unverwüsthche Alexander Christ, der im Verein immer da ist, wenn Hilfe gebraucht wird. Und bei diesem Großereignis war er der ruhende Pol und Organisator. Er übernahm während der Woche alle Aufgaben, die mit der kulinarischen Versorgung der Gäste zu tun hatten. Vom Frühstück zwischen 6 und 10 Uhr und jeden Abend bis zum Schlafengehen der Hamburger war er im Einsatz. Zwischendurch holte er sich etwas Schlaf, ging einkaufen oder kochte mit Hilfe Anderer das Essen für abends.

Und stellvertretend für alle Volunteers, die im Einsatz waren, seien 2 Frauen aus unserer Turnabteilung lobend genannt: Ellen Albiez, 84 Jahre alt, seit fast 50 Jahren Mitglied unseres Vereins und Lore Spies, 82 Jahre alt, seit fast 70 Jahren Mitglied. Ihr alle wart ein tolles Beispiel dafür, dass man mit Freiwilligen- Arbeit viel erreichen kann.



Neben den vereinsinternen Helfern hatten wir aber auch noch tatkräftige Unterstützung von Rolf Weinzierl vom Turngau Mannheim und einigen seiner fleißigen Eltern vom Jungenturnen (DANKESCHÖN).



**VIELEN DANK ALLEN HELFERN  
von KIRSTEN UND ALEX**

Unsere Gäste waren immer gut gelaunt, die Stimmung übertrug sich natürlich auf die Volunteers, die ihres Einsatzes wegen oft von den Turnerinnen und Turnern gelobt wurden. Beim Frühstück wurden auch 3 Geburtstage gefeiert, und das mit großem Jubel und La-Ola- Welle.

Am Ende der Woche kam schon etwas Wehmut auf, als sich unsere Gäste verabschiedeten. Ihr könnt gerne wieder kommen, ihr Fischköpfe, ihr wart sehr liebe und dankbare Gäste. Es hat einfach Spaß gemacht, mit euch zusammen zu sein.

Kirsten Thasler hatte mit ihrer Mannschaft sehr gute Arbeit geleistet und konnte endlich aufatmen, und vor allem hatte sie jetzt die Möglichkeit, versäumten Schlaf nachzuholen. Und dann kam ja auch noch ein kurzer

Pfingsturlaub. Man munkelt, sie hätte da irgendetwas mit Wellness in einem tollen Hotel gemacht. Verdient hat sie es auf jeden Fall.